**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung, 16. Januar 1946, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 3**

Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Korrespondenzen und Mitteilungen

4. Festsetzung der Delegiertenversammlung

5. Berichterstattung der Weihnachtskation 1945

6. Mobiliaranschaffung

7. Maifeier 1946

8. Verschiedenes

1. Appell.

Vorsitz: Kollege Baptiste Clerico.

Gemäss Präsenzheft sind 9 Kollegen anwesend.

2. Protokoll.

Die Protokolle vom 15. November, 20. November und 29. November werden verlesen und genehmigt.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Das kantonale Gewerkschaftskartell ersucht um Zustellung des Jahresberichts bis zum 15. Februar 1946 zur Komplettierung seines Berichts.

Das Gewerkschaftskartell Luzern hat einen Kurs über die Altersversicherung durchgeführt. Es unterbreitet Abänderungsvorschläge, Kollege Werner Walther WAV nimmt dies zuhanden des Bildungsausschusses entgegen.

Von Kollege Riesen SMUV Basel liegt ein Schreiben vor, das mitteilt, dass Kollege Paul Graf seine Tätigkeit in Biel nicht vor dem 1. März aufnehmen kann.

Die Sektion WPV teilt mit, dass die Sektion am 27. Januar die Jahres-Generalversammlung abhält. Der Kartellvorstand delegiert die Kollegen Baptiste Clerico und Walter Liniger.

An die 136. Ausschusssitzung des Schweizerischen Gewerkschaftbundes vom 25. Januar in Bern wird Kollege Jakob Brunner delegiert.

Die Koordinationsstelle für Nachkriegshilfe Zürich ersucht um einen Beitrag für die Tschechoslowakei. Weil nicht bekannt ist, wer hinter dieser Sache steht, wird das Schreiben vorläufig beiseite gelegt.

Der Centrale Sanitaire Suisse werden Fr. 20.- überwiesen.

Kollege Werner Walther WAV verdankt im Namen der Jungfalken die für die Mitwirkung an der Weihnachtsaktion 1945 erhaltenen Fr. 50.-.

4. Festsetzung der Delegiertenversammlung.

Die Jahreshauptversammlung wird auf den 27. März 1946 festgesetzt. Der Jahresbericht soll in gedrängter Form in Druck gegeben werden.

5. Berichterstattung der Weihnachts-Aktion 1945.

Kollege Baptiste Clerico verweist auf den Bericht übe die Weihnachts-Aktion, der in der „Seeländer Volksstimme“ erschienen ist. Er missbilligt die Namensnennung einzelner Kollegen. Kollege Jean Casagrande übernimmt es, die Abrechnung über die Weihnachts-Aktion bis Ende Februar vorzulegen.

6. Mobiliaranschaffung.

Der Kartellvorstand beschliesst auf Antrag des Vorsitzenden Baptiste Clerico die Anschaffung eines Schrankes für das Büro im Betrage von Fr. 420.-.

7. Maifeier 1946.

Kollege Jakob Brunner übernimmt es, beim Arbeiter-Kultur- und Sport-Kartell nachzuforschen, wie weit die Vorarbeiten für die Abendfeier des 1. Mai gediehen sind.

8. Verschiedenes.

Die Beitragsfrage hat eine längere aber sachliche Diskussion zur Folge. Der Kassier Jakob Brunne r wird beauftragt, für die nächste Vorstandssitzung einen Vorschlag für die Neuregelung der Beiträge vorzulegen. Nach der Genehmigung durch den Kartellvorstand soll mit dem SMUV verhandelt werden. Anschliessend sollen die Sektionen mit dem Entwurf bekannt gemacht werden, damit sie ihren Delegierten entsprechende Weisungen erteilen können.

Kollege Werner Walther WAV orientiert den Kartellvorstand über die Verhältnisse der Werkstätten-Arbeiter. Sie verlangen die Unterstellung ins Beamtenrecht. Zu diesem Zweck findet am Samstag, den 20. Januar in Olten eine grosse Demonstrations-Versammlung sämtlicher schweizerischer Werkstättenarbeiter statt. Kollege Werner Walther wünscht, dass sich das Gewerkschaftskartell Biel durch eine Mitteilung in der „Seeländer Volksstimme“ mit den Werkstättenarbeitern solidarisiert. Kollege Jakob Brunner als Mitglied der Redaktions-Kommission übernimmt es, eine Einsendung für das Gewerkschaftskartell erscheinen zu lassen. Kollege Josef Flury ergänzt die Ausführungen von Kollege Werner Walter eingehend.

Kollege Max Schneebeli ersucht die Vorstandskollegen, dahin zu wirken, dass tüchtig Propaganda für die Verkehrsvorlage gemacht wird. Ferner glaubt er, dass es notwendig wäre, dass auch das Gewerkschaftskartell gegen die aufgedeckten Skandale öffentlich protestiert. Kollege Jakob Brunner ist der gleichen Ansicht wie Kollege Max Schneebeli. Er wird in der Geschäftsleitung der Partei die Sache zur Sprache bringen, Eventuell kann gemeinsam etwas unternommen werden.

Schluss der Sitzung um 22 Uhr.

Baptiste Clerico, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift.

Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokoll 1946-01-16.docx